



cerafug multi

Multifunktionseller Flex-Schnell-Fein-Fugenmörtel

**Schnellerhärtender, hochflexibler Fugenmörtel
gemäß DIN 13888**



Art.-Nr. 132951 - 132963 | Inhalt: 10 kg/Eimer

Produktprofil:

- erhöhte Schimmelresistenz¹⁾
- erhöhter Schutz vor sauren Reinigern¹⁾
- nahezu kalkschleierfrei
- gleichmäßige Farbbrillanz
- wasser- und schmutzabweisend
- hohe Abriebfestigkeit
- hydraulisch mit kristalliner Wasserbindung
- hochflexibel
- früh waschbar
- gleichmäßig volles Bild
- hoher Frost-/Tausalzwidestand

1) Im Vergleich zu herkömmlichen zementären Fugenmörteln

Anwendungsbereiche:

Zum verfärbungsfreien Verfugen von keramischen Fliesen- und Plattenbelägen, Betonwerksteinen, Feinsteinzeug, viele Naturwerksteinarten mit unempfindlicher und kratzfester Oberfläche, Glasmosaik und Glasfliesen (in Zweifelsfällen Probefläche anlegen!). Verarbeitbar im Innen- und Außenbereich, Wand und Boden sowie bei Fußbodenheizung.

Technische Daten:

Anmachwasser für 10 kg:	ca. 2,0 Liter
Reifezeit:	ca. 3 Minuten
Topfzeit:	ca. 20 Minuten
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +25 °C
begebar:	nach ca. 2 Stunden
Fugenbreite:	von 1 bis 20 mm
voll belastbar:	nach 14 Tagen

Untergrund und Vorbereitung:

Der Verlegemörtel muss gleichmäßig erhärtet sein. Mörtelreste in den Fugen sind zu entfernen. Die Fugen müssen mindestens 3 mm tief sein. Feuchtigkeit des Untergrundes und unterschiedliche Saugfähigkeit von Belagsflanken können Farbunterschiede in der Fuge verursachen. Unterschiedlich und/oder stark saugende Untergründe müssen gleichmäßig angefeuchtet werden.

Bei ungewöhnlich stark saugenden oder neuartigen Untergründen wird empfohlen, vorab eine Musterfläche anzulegen.

Verarbeitung:

cerafug multi in ein sauberes Gefäß mit kaltem Leitungswasser knollenfrei und homogen anmischen. Empfohlen wird ein Rührgerät mit 600 U/min mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer. Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten nochmal kurz durchrühren und anschließend verarbeiten. Frischmörtel mit Einfugbrett oder Gummischer tief und vollflächig einbringen. Das überschüssige Material wird sauber abgeschoben. Nach dem Ansteifen des Materials wird der Belag grob vorgewaschen. Anschließend mit einem Schwamm-brett reinigen. Eine feuchte Nachbehandlung des abgebundenen Mörtels stellt das einwandfreie Erhärten sicher. Bereits abbindendes Material darf nicht mit Wasser nachverdünnt werden. In den ersten 14 Tagen nach der Verfugung keinesfalls eine nasse Reinigung unter Zusatz von Spülmittel oder chemischen Reinigungsmitteln vornehmen, nur sauberes Wasser verwenden. In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen, ggf. Beratung bei blizz-z Handwerk Direkt anfordern. Des Weiteren gelten die anerkannten Regeln der Technik.

Materialbasis:

Spezialzement, Zusatzmittel und Stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften, ausgesuchte Füllstoffe und genormte Gesteinskörnungen.

Materialverbrauch:

Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit der Fugen, der Handhabung des Werkzeugs und der Art des zu verarbeitenden Plattenbelags.

Bei 4 mm Fugenbreite und 10 mm Fugentiefe:

Format 30 x 30 cm - ca. 0,4 kg/m²

Format 30 x 60 cm - ca. 0,3 kg/m²

Lagerung:

Witterungsgeschützt, auf Holzrost kühl und trocken, angebrochene Gebinde sofort verschließen. Bei sachgerechter Lagerung 24 Monate ab Herstellungsdatum chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, GISCODE ZP 1.



cerafug multi

Multifunktionseller Flex-Schnell-Fein-Fugenmörtel

Schnellerhärtender, hochflexibler Fugenmörtel gemäß DIN 13888

Hinweise:

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Niedrigere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Zeiten.
- Den abbindenden **cerafug multi** vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und zu hohen (> 25 °C) bzw. zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen sowie Regen schützen.
- Bereits abbindendes Material darf nicht mit Wasser nachverdünnt werden.
- Durch z. B. stellenweise unterschiedlichen Feuchtigkeitsgrad aus Unterkonstruktion und Fugenmörtel bzw. Umgebung, kann es zu Farbunterschieden kommen. Für solche oder ähnliche Farbunterschiede können wir keine Gewährleistung übernehmen. Bei keramischen Fliesen und Platten sowie bei Natursteinen die offenporig sind, kann ein Zementschleier bzw. eine Verfärbung zurückbleiben. Unsere Empfehlung: Probefläche anlegen, da ein Naturstein auch innerhalb einer Steinsorte große Schwankungen aufweist.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
- Enthält Zement: Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch.
- Sicherheitsdatenblatt beachten.

Entsorgung:

Ausgehärtete Produktreste können unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt entsorgt werden.

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit.